

Presseinformation

Kiel, 17. Februar 2021

Gründungsgeist steht auf wackligen Beinen

Startup SH warnt: Temporäre Projektmittel reichen nicht. Schleswig-Holstein muss verlässlich und langfristig in die eigene Gründungsszene investieren.

Gerade wurden drei Startups aus Schleswig-Holstein aus mehr als 1.000 jungen Unternehmen unter die Top50 Startups in Deutschland gewählt. Ein toller Erfolg für die Gründerinnen und Gründer und ein guter Beweis, für die stärker werdende Gründungsszene in Schleswig-Holstein. Mit ihrem Antrag den „Gründungsgeist in Schleswig-Holstein weiter zu stärken“ wollen die Fraktionen der Jamaika-Koalition diese Erfolgsgeschichte weiter fortschreiben. „Dafür braucht die Gründungsszene eine verlässliche Basis. Die steht derzeit aber selbst auf wackligen Beinen“, warnt Dr. Anke Rasmus, 1. Vorsitzende von StartUp SH.

Gründende brauchen verlässliche Basisangebote

Der Verein der Gründungsunterstützer macht in seiner Stellungnahme zum Antrag deutlich: Die darin genannten Ideen sind gut. Entscheidend für den Erfolg ist eine langfristige und verlässliche Finanzierung der Basisangebote. Große Teile der Gründungsunterstützung werden derzeit nur über Projekt- und Drittmittel finanziert. Warum ist das ein Problem? Projekt- und Drittmittel müssen immer wieder neu beantragt werden und das mit immer neuen Konzepten und Schwerpunkten. Bleiben die Gelder aus, bricht das Angebot weg. Mit kompetenten und engagierten Mitarbeiter:innen geht auch wertvolles Know-how verloren. „Weiterentwicklung und neue Ideen sind wichtig. Bei Basisangeboten zählen jedoch Kontinuität und ein gutes Netzwerk“, macht Rasmus deutlich und nennt ein Beispiel, „Mit der Gründungsberatung sensibilisieren wir stetig für das Thema Gründen, geben allen Gründungsinteressierten eine erste Orientierung und vermitteln ihnen die für sie passenden Angebote und Kontakte zu den Gründungsexpert:innen in ganz Schleswig-Holstein.“ Diese wichtige Basisarbeit insbesondere an Hochschulen und in Kombination mit den aufgebauten Gründungsökosysteme langfristig sicherzustellen, bildet daher die erst von drei Säulen, mit denen der Verein den Gründungsgeist in Schleswig-Holstein auf solide Beine stellen will.

Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund
und das Land Schleswig-Holstein

Presseinformation

Investition in Wirtschaft und Arbeitsplätze

Die Unterstützungsangebote für alle Gründungsphasen und damit die Chancen für mehr erfolgreiche Gründungen sind in den letzten Jahren stark gestiegen. In ganz Schleswig-Holstein schaffen Inkubatoren und Acceleratoren, Co-Working-Spaces und Technologiezentren, IHKs und Wirtschaftsförderer Räume für Ideen und begleiten Solopreneure und Gründungsteams bis zum erfolgreichen Markteintritt und darüber hinaus. „Wir machen Gründung“, bringt Rasmus die Leistung der verschiedenen Akteure auf den Punkt. Als Gründungsunterstützer setzen sie sich mit professionellen Bildungs- und Förderprogrammen für eine starke und innovative Wirtschaft in Schleswig-Holstein ein, mit neuen Arbeitsplätzen und wachsenden Unternehmen. Als zweite Säule wünscht sich der Verein daher auch für seine eigene Arbeit eine langfristige Förderung durch das Land. „Mit einer eigenen Geschäftsstelle, wie es sie für die Digitale Wirtschaft bereits gibt, könnten wir wichtige Basisarbeit für die Gründungsunterstützer leisten: Netzwerken, neue Kooperationen untereinander und mit der Wirtschaft ermöglichen und Schleswig-Holstein stärker als Gründungsland positionieren“, skizziert Rasmus.

Gründungsland mit Profil

Dabei hat der Verein auch ein schärferes Profil von Schleswig-Holstein als Gründungsland im Blick, mit dem ebenfalls der gewünschte Strukturwandel und die angestrebte gesellschaftliche Transformation unterstützt werden. „Aus unserer Sicht gehört dazu in einer dritten Säule die gezielte Förderung der Entrepreneurship-Bereiche Digital, Green, Social, Women, Technology, Creative und Life Science sowie die Vernetzung von Startups mit der Wirtschaft“, zählt Rasmus auf. Außerdem rät StartUp SH dringend dazu, Querschnittsthemen wie Finanzierung, Patente, Personal und Internationalisierung auszubauen, die für Gründende in allen Branchen eine wichtige Basis bilden.

„Das Land hat mit Projektgeldern wichtige Impulse für die Gründungsszene gesetzt. Wir sehen die Erfolge, die steigende Nachfrage nach Erstberatung und auch nach den weiterführenden professionellen Unterstützungsangeboten für Gründungsinteressierte. Nun geht es darum, die Basis für diesen Erfolg langfristig zu sichern“, fasst Rasmus noch einmal zusammen.

Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund
und das Land Schleswig-Holstein

Presseinformation

Ansprechpartnerin Presse

Beatrix Richter | Öffentlichkeitsarbeit StartUp SH
Mobil: +49 176 56707384 E-Mail: presse@startupsh.de

Über StartUp SH:

Der Verein StartUp SH e.V. hat derzeit 26 Partner aus Hochschulen, hochschulnahen Einrichtungen, Wirtschaftsförderung und Wirtschaft in ganz Schleswig-Holstein. Ihr gemeinsames Ziel: Die Gründungskultur in Schleswig-Holstein insgesamt stärken. Die Zahl erfolgreicher Gründungen insbesondere im hochschulnahen Umfeld erhöhen und die Gründungsprozesse beschleunigen. Hervorgegangen ist der Verein aus dem Projekt „Innovationsorientiertes Netzwerk StartUp SH“ mit insgesamt 18 Teilprojekten, das noch bis Ende 2021 durch das Land Schleswig-Holstein und die EU gefördert wird. Alle 12 Projektpartner sind auch Mitglied im Verein.

Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund
und das Land Schleswig-Holstein